



SternenTiere

*Jeder Stern am Himmel leuchtet
für eine vergessene Tierseele*

Newsletter SternenTiere Juli 2023

Nach den traurigen Wochen Ende Juni nach Frau Sandas Tod, kehrt langsam Ruhe bei uns in den Shelter ein. **Jamie** ist als Wachhund fest angestellt und zusammen mit Prinzessin **Missy**, die die schwierige Behandlung gegen die Feline infektiöse Peritonitis fast komplett absolviert hat, bewacht er das Pflegezimmer.



4.3.

Drei neue Hunde kommen heute bei uns an. Sie stammen aus der Gruppe, die die Tierschützerin Pinica Szabo aus Targu Bujor in den letzten Monaten gerettet hat. Der Bürgermeister hat sie einmal mehr ermahnt, dieses Mal auch schriftlich und hoch offiziell, ihren kleinen Zwinger aufzuheben. Es ist sehr schade, dass ihre Arbeit von der Gemeinde weder geschätzt noch unterstützt wird...

Ausgesetzt und gerettet von Pinica, werden **Oitza** (Schäfchen), **Bingo** und **Bibi** ab heute bei uns leben.



7.7.

Nachdem Mitte letzten Monat 15 Hunde ausgereist sind, gibt es glücklicherweise auch Platz für **Bailey und ihren Welpen**, die vor einigen Wochen auf einem Friedhof ausgesetzt worden sind. Eine Tierschützerin, die regelmässig die Hunde auf dem Friedhof füttert, fragte uns für sie an. Der Welpen konnte schnell eingefangen werden, das Mami einige Tage später. Sie hat einen leicht schiefen Mund, vermutlich wurde sie geschlagen oder angefahren.



11.-20.7.

Es ist mittlerweile fast zur Tradition geworden, dass Ana und Ion uns im Sommer besuchen. Privat eingeladen von Cornelia, haben sie neun Tage in der Schweiz verbracht. Einmal im Jahr Hand in Hand entspannen, nichts tun, nur die schöne Schweiz geniessen.



14.7.

Jeden Tag wurden Nachrichten von unseren Schützlingen aus dem Shelter in die Schweiz übermittelt. Zwei Mitarbeiter von Help Labus und eine Freundin von Ana haben sich die Aufgaben von Ana und Ion geteilt.



Heute mussten die Drei einen ungewöhnlichen Einsatz leisten. Diese Möwe lag völlig dehydriert, erschöpft und ausgehungert auf einem Feld neben unserem Shelter. Sie hat getrunken und gefressen, schien aber flugunfähig zu sein.

Sie wird eine Woche in unserem Tierheim aufgefäpelt. Danach hat sich Corina von Help Labus angeboten, die Möwe nach Bukarest in eine Wildtierstation zu bringen.

15.7.

Leider kam aus Rumänien auch eine sehr schlimme Nachricht, das Schlimmste überhaupt. Ein kleines Kätzchen von Lisa, der wilden Katze, die letzten Monat zurück in ihr Revier gebracht worden ist, wurde tot aufgefunden. In der Nacht ist sie auf einen Schrank gesprungen und ist zwischen Wand und Schrank eingeklemmt geblieben. Ein sehr unglücklicher Unfall, der leider nicht verhindert werden konnte, auch nicht, wenn Ana und Ion in Rumänien gewesen wären. Das macht uns alle sehr traurig. Ein kleines Wesen, dem nur sehr wenig Zeit bei uns vergönnt gewesen ist. Gute Reise, süßes Kätzchen!



14.-16.7.

Übers Wochenende hatten wir eine grosse Sachspenden Aktion. Bei grosser Hitze (und kaputtem Klimagerät) sind Nadine und Sonja mit einem grossen Lieferwagen, vollgestopft mit wertvollen Sachspenden, sieben Stunden in die Nähe von Nürnberg gefahren. Gekommen sind auch noch Regina von der Organisation Freunde für Strassenhunde und unsere Freunde Monika und Roland. So hatten wir drei Lieferwagen voll mit Futter, Leckerlis, Decken, Bettchen, medizinischem Material, Pools, Näpfen, sogar ein Fahrrad und vielem mehr, einfach phänomenal! Bis 19 Uhr haben wir insgesamt 15 grosse Paletten mit Kartons gepackt und alles was sperrig ist, wird dann für den Transport obendrauf gelegt. Möglich ist dies alles auch nur dank der Hilfe von Armin Diehl vom Förderverein Tiernothilfe Siebenbürgen.

Die Sachen gehen dann mit unserem nächsten Futtertransport nach Galati/RO und werden in unserem Shelter von unseren vielen Hunden und Katzen, sowie den Tieren von Help Labus schon erwartet.

Ein ganz herzliches Dankeschön an unsere privaten Spender, sowie ZOOICIAL für das viele Material und Futter, Nadines Schwester Evelyne, welche die Kosten für den Lieferwagen übernommen hat, unsere Freunde Sonja und Bernard, die mit Nadine die lange Fahrt machten, Monika und Roland, die unermüdlich Sachspenden sammeln und zu uns schicken, Regina von Freunde für Strassenhunde, die ständig Sachspenden sammelt und verpackt und Armin von der Tiernothilfe Siebenbürgen, auf den wir uns immer verlassen können und der uns hilft. Dankbar für all diese Hilfe, hoffen wir auf ein nächstes Wiedersehen!



22.7.

Der heutige Tag hat mit einer schönen Überraschung angefangen. Unsere Möwe war stark genug um davon zu fliegen. In den sechs Tagen bei uns konnte sie sich erholen und Kräfte sammeln. Mihaela, Corina, Ion und Ana haben eine Menschenkette gebildet, die sich ununterbrochen um sie gekümmert hat. Heute darf sie in die Freiheit zurück. Viel Glück kleine Möwe!



Leider war die zweite Überraschung des heutigen Tages sehr traurig. Corina kam in den Shelter mit drei sterbenden Kätzchen, offensichtlich seit mehreren Tagen ausgesetzt. Zwei sind gleich nach der Ankunft gestorben, das dritte Kätzchen einige Stunden später, trotz Anas Bemühungen, es doch noch zurück ins Leben zu holen. Gute Reise kleine Kätzchen, geboren um zu sterben! Irgendwo trauert ein Katzenmami um ihre Kinder!



25.7.



Duda und **Taipei** kamen heute zu uns, weil auch ihre Plätze in dem Garten, in dem sie gewohnt haben, gefährdet sind. Unsere Tierärztin Silvia Tiolan, die auch sehr stark im Tierschutz aktiv ist, hatte in diesem Garten mehrere Hunde betreut und behandelt hat, die aber leider kein eigenes Zuhause hatten. Nach unzähligen Reklamationen der Nachbarn musste sie die Hundegruppe

von 13 Hunden auflösen. Willkommen bei uns Duda und Taipei!

Über 5 Tonnen Futter haben wir wieder in Deutschland gekauft und mit einer Spedition nach Galati bringen lassen. In Rumänien bekommen wir kein Futter welches qualitativ richtig gut ist und es ist uns wichtig, alle Tiere die wir füttern, gut zu versorgen. Mit der Futtereinkaufsgemeinschaft die wir zusammen mit der Tiernothilfe Siebenbürgen haben, bekommen wir einen vernünftigen Preis. Die Kosten dafür waren inkl Transport EUR 5'581. Ohne unseren Facebook Flohmarkt könnten wir das allerdings nicht mal im Ansatz stemmen. Danke von Herzen an alle diese Spender, Käufer und Verkäufer.



Bei der Sommerhitze von über 40 Grad bringen die Pools eine willkommene Abkühlung. Ana und Ion giessen ständig Wasser über den heißen Boden, um die Temperatur zu senken. Mensch und Hund leiden unter der tagelangen Hitzewelle.



31.7.

Ein Aufruf auf Facebook macht uns einmal mehr auf das berüchtigte Kloster aufmerksam. Das Kloster entsorgt herzlos die Tiere, die die Kirchengänger auf dem grossen Gelände aussetzen. Rund um das Kloster hat sich ein tragischer Kreislauf entwickelt. Menschen setzen ihre Tiere aus und beim nächsten Besuch finden sie sie nicht mehr vor, dafür andere Tiere. Im irrigen Glauben, die Tiere wären «von jemandem nach Hause genommen» worden, setzen sie den nächsten Wurf wieder da aus. Dabei werden die Tiere eingesammelt und im Wald ausgesetzt oder getötet. Oder in die Müllgrube weggeworfen, wie vor zwei Jahren, als wir alle Tiere aus dieser Müllgrube gerettet und übernommen haben.



Ana hat verzweifelt ein Mami mit einem überlebenden Welpen, ein Mami mit drei Welpen, zwei überlebende Welpen aus einem Wurf von acht, einen einsamen Welpen, insgesamt neun Hunde, ins Auto gepackt und ist mit schwerem Herzen weggefahren. Viele Hunde musste sie zurücklassen, weil sie keinen Platz mehr im Auto hatte.

Sie musste auf direktem Weg zur Tierärztin, um die notleidenden Welpen und ihre Mamis schnellstmöglich gegen Parasiten zu behandeln, die sie beim lebendigen Leib aufgefressen hätten.



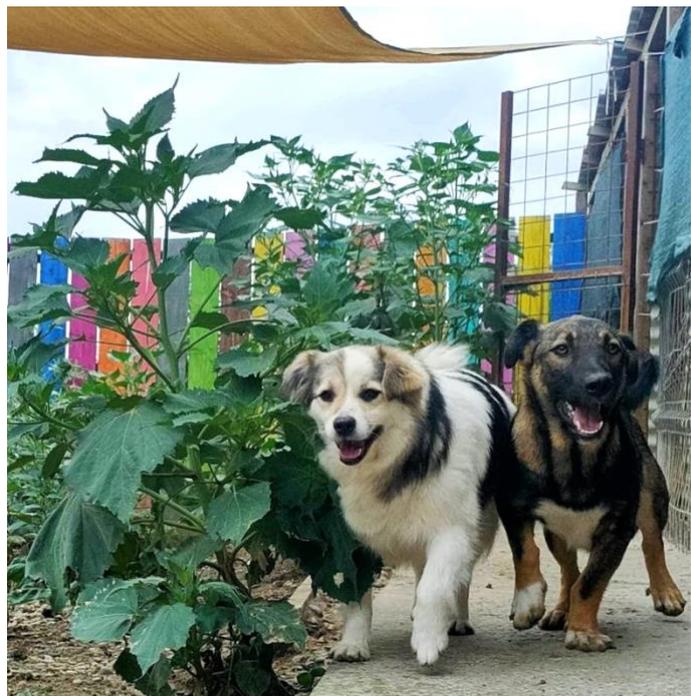
Dann ging es im Regen mit neun Hunden zum Shelter...wobei nicht ganz. Ana sichtet neben einer Mauer eine durchnässte, ausgesetzte alte Hündin und nimmt auch sie mit. Jetzt muss sie für zehn Hunde eine Unterbringung in einem zu 100% belegten Shelter finden ☹️.

Der letzte Julitag war ein Horror. Leider ging die Geschichte mit dem unsäglichen Kloster weiter...aber darüber im nächsten Newsletter.

Wir haben zum Glück auch Schönes zu vermelden. **Thess**, die Sanctuary Hündin, die in der Silvesternacht wegen dem Feuerwerk in Panik ausgebrochen und verschwunden ist, kam zurück nach Hause. Sie hat sich in der Zwischenzeit auf dem Grundstück unseres Nachbarn aufgehalten und sich in seinem Rudel integriert. Während eines Gewitters ist sie einen Holzzaun hinaufgeklettert und hat Schutz in der Quarantäne gesucht.



Auch **Oita**, **Bibi** und **Bingo**, die Anfang des Monats zu uns kamen, haben sich bei uns gut eingelebt.



Unser Fokus liegt auf der Hilfe vor Ort mit Kastrationen, Futter, Hilfe bei Tierarztkosten, Infrastruktur und vielem mehr. Um all diese Hilfe leisten zu können, sind wir dringend auf Spenden angewiesen. Wir danken ganz herzlich für jede Unterstützung.

Spendenkontos lautend auf:

Tierhilfe SternenTiere
Alte Hauensteinstr. 21
4437 Waldenburg

Spendenkonto CHF:

Postfinance IBAN Nr. : CH05 0900 0000 6055 7580 9

Spendenkonto EUR:

Postfinance IBAN Nr. : CH33 0900 0000 9117 2990 6
BIC POFICHBEXXX

Paypal-Konto: info@sternentiere.ch

Wir geniessen unser Zuhause: **Daisy, Wayra, Lumi, Lupa, Jasper**



